

Ich zeichne die Kämpfer so schnell wie ihre Aktionen sind und bin in ihrer Welt. Mit der Ausstellung meiner Bilder möchte ich diese Atmosphäre von Geist und Energie von Karate und Judo im Raum hinterlassen.



Judo-Karate-Bilder der Weg der offenen Hand

Bio

geboren	1950 in Schneeberg
1980-82	Studium Malerei, Kunsthochschule Berlin
1982-87	Diplom Produktdesign, Kunsthochschule Berlin
seit 1987	Büro für Design, Software, Kunst in Berlin und München
1997	Flugbilder - Fliegen ist die höchste Form menschlicher Freiheit
1999	Ausstellung Deutsches Museum - Flugwerft Schleissheim
1999-2001	Ausstellung Lufthansa Flughafen München
1999/2000	Ausstellung Lufthansa Flughafen Frankfurt
2000	1. Pleinair Pragser Wildsee, Südtirol - Ausstellung im Hotel
2000	Chamber of Commerce Chicago USA - exhibition
2000	Karate Weltmeisterschaft München
2001	Judo Weltmeisterschaft München
2001	2. Pleinair Pragser Wildsee, Südtirol - Ausstellung im Hotel
2002	Ausstellung Augustinum München
2002	3. Pleinair - Ausstellung mit Landesrat Dr. Hosp, Südtirol
2002	Karate Weltmeisterschaft Madrid
2003	Ausstellung Vereinigte Haftpflicht Versicherung München

Resumé Tu es mit Liebe.
Copyright Uli Schaarschmidt • Joh.-Clance-Str. 84 • D-81369 München
Tel. 089 546 420 56 • weitere Info in folgenden Internetseiten:
www.partetour.de www.soft-trans.de www.maglevcab.de

Dank an Andreas Moehring und den Bayerischen Karate Bund.

Als uns während der Vorbereitungen zur Karate-Weltmeisterschaft 2000 in München eine Anfrage eines Künstlers auf den Tisch kam, der während der Wettkämpfe malen wollte, ging ich davon aus, dass es sich um einen Künstler handeln würde, der - wie viele andere vor ihm - einfach schöne Bilder mit schönen Karate-Techniken zeichnen würde. Am ersten Wettkampftag lernte ich diesen Künstler - Uli Schaarschmidt - persönlich kennen und hatte in den folgenden Tagen oft Gelegenheit, ihn bei seiner "Arbeit" an der Matte zu beobachten, während ich mit meiner Kamera an der anderen Seite der Kampffläche auf gute Kampfszenen lauerte. Was machte dieser Mann da, der wie ein Besessener auf seinen Blättern zeichnete, voller Begeisterung immer wieder zu den Kämpfern blickte und auch nach dem Ende eines Kampfes bei weitem noch nicht fertig war. Neugierig geworden blickte ich Uli Schaarschmidt über die Schultern. Nein, das waren keine Karatebilder, wie man sie kennt. Das war etwas völlig anderes. Die Bilder zeigten eine furiose und geniale, neue Sichtweise des Kampfes. Wie Picasso es verstanden hatte, gewohnte Sichtweisen zu durchbrechen und Neues zu entwickeln, so durchbricht auch Schaarschmidt die Gewohnheiten. Er zeichnet nicht irgendeine brillante Karate-Technik - er schafft es tatsächlich, den Kampfverlauf im Bild festzuhalten, das Feeling, die Spannung und die Dynamik zu Papier zu bringen. Ich erkannte auf seinen Bildern die Kämpfe wieder, die ich mit meiner Kamera fotografiert hatte. Und ich war begeistert - ebenso wie auch alle anderen, die seine Bilder sahen, egal ob das nun Kampfrichter oder Funktionäre, Zuschauer oder die Kämpfer selbst waren.

Für eine Karate-Weltmeisterschaft ist die Anwesenheit von Uli Schaarschmidt - dem informellen Weltmeister für Karate-Bilder - nicht nur ein Muss, sondern eine Auszeichnung. *Andreas Moehring*

